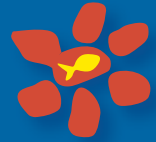


# PGR-Akademie



**ALLES, WAS HILFT, DIE AUFGABEN  
IM PFARRGEMEINDERAT  
ZU ERFÜLLEN**

**Frühjahr 2015**

**Angebote für  
Pfarrgemeinderäte/innen**

**Theologische Grundlagen  
und Weiterbildung**

**PGR-Grundfragen**

**Begleitangebote**

**Arbeitsweise und  
Kommunikation im PGR**

**Aufgaben und  
Möglichkeiten des PGR**

## Liebe Pfarrgemeinderäte und Pfarrgemeinderätinnen!

Während in der Weltöffentlichkeit Religionen im Hinblick auf ihr Gewaltpotential diskutiert und oft genug diffamiert werden, während die dahinterliegenden zunehmenden sozialen und politischen Spannungen alle unsere Zeitgenossen höchst beunruhigen, darf die Kirche sich nicht in internen Diskussionen erschöpfen. Die Kirche in ihrer Gesamtheit ist gefordert, wie Papst Franziskus nicht müde wird, den Blick auf die Probleme und Nöte der Welt von heute zu richten. 2015 ist auch ein Jahr des Gedenkens – 70 Jahre Kriegsende und die Befreiung von Auschwitz mahnen zu einer „memoria passionis“ – einem Gedenken der Opfer und des Versagens als Kirche. Inmitten dieser Welt wird auch die Kirche niemals unangetastet sein von Entstellung. Nur die immer neue Suche nach der Gerechtigkeit Gottes wird sie zum Sauerteig werden lassen, zu dem sie vom Herrn berufen ist. Dem müssen auch die Strukturen dienen, dass wir uns als Kirche in das Geschehen dieser Welt als Ort der Hoffnung einbringen. Gewiss braucht es dazu aber ein Voranschreiten im Finden einer neuen Ordnung der Zusammenarbeit zwischen den Pfarren, der Vernetzung von allen Orten, an denen Kirche gelebt und das Evangelium verkündet wird.

Die Fragen des diözesanen Erneuerungsprozesses (Aufgabe der Pfarren, der Gemeinden, gemeinsame Verantwortung, Diakonie und Verkündigung) bilden einen Schwerpunkt, ohne dass die großen Herausforderungen vergessen werden. Die Ausgabe der PGR – Akademie Frühjahr 2015 versucht Sie zu unterstützen, inmitten des Struktur- Prozesses Aufbrüche zu wagen und zu ermutigen, die Identität der Pfarre in den veränderten Rahmenbedingungen weiter zu entwickeln. Manche Angebote können auf Anfrage auch vor Ort in der Pfarre, im Dekanat, im SR oder PVB durchgeführt werden.

Sie finden die Schwerpunkte und Fachbereiche, die Angebote der Vikariate und die Fortbildungsmöglichkeiten kirchlicher Einrichtungen – wie früher- als eigene Kapitel gesammelt. Eine Übersicht über Begleitmöglichkeiten des PGR vor Ort ist wie gewohnt im Serviceteil.

Beachten Sie bitte zu den Terminen ggf. aktuelle und weitere Informationen auf unserer Homepage [www.pgr.at](http://www.pgr.at); Dort finden Sie auch laufende Impulse für die Arbeit im PGR. Für Informationen zum diözesanen Strukturprozess verweisen wir auf [www.erzdioezese-wien.at](http://www.erzdioezese-wien.at) bzw. [www.Apg21.at](http://www.Apg21.at) Wir wünschen Ihnen interessante und fruchtbringende Arbeit in Ihrer Pfarre!



Mag. Johannes Pesl

*Namens der Trägerorganisationen: Pastoralamt, Vikariate, Katholische Erwachsenenbildung*

## Inhaltliche Übersicht:

Vorwort .....	2
<b>1. Termine und Angebote – Referat für Pfarrgemeinderäte</b>	
Gedächtnis als Auftrag - 70 Jahre Befreiung von Auschwitz und Kriegsende .....	4
Christlich leben in der Welt von heute - zur Spiritualität einer Pfarrgemeinde .....	5
Wie soll es weiter gehen? .....	5
Mehr als planen, organisieren, besorgen und wegräumen? –	
Der PGR als pastorales Gremium .....	6
Alles hinschmeißen... oder lohnt es sich doch...? .....	6
„Geh auch du in meinen Weinberg“ – Bedeutung und Möglichkeiten von	
projektorientiertem Arbeiten und missionarischem Gemeindeaufbau .....	7
Der Pfarrer und „sein“ PGR – „unter das gleiche Joch gespannt“? .....	8
Entdeckungsreisen und Schwellenängste... die Sinus-Milieu-Studie .....	8
<b>2. Fachbereiche des PGR</b>	
Bibelpastoral .....	9
Seniorenpastoral .....	10
Weltkirche – Mission .....	11
Ökologie – Schöpfungsverantwortung .....	12
Solidarität – Weltkirche .....	13
Ehe und Familie .....	14
Prävention .....	14
Ökumene – Interreligiöser Dialog .....	15
<b>3. Kurse und Fortbildungsreihen</b>	
Fortbildungsreihe des Forum für Weltreligionen .....	16
Theologische Kurse .....	17
AMG-Akademie .....	21
<b>4. Termine der Vikariate</b>	
Vikariat Wien – Stadt .....	26
Vikariat Unter dem Wienerwald (Süd) .....	28
Vikariat Unter dem Manhartsberg (Nord) .....	29
<b>5. Begleitung und Service</b>	
Klausurbegleitung und Orte zur Durchführung einer Klausur .....	32
Begleitung im diözesanen Strukturprozess .....	32
Besinnungstage für PGRäte im Stift Göttweig .....	33
Wichtige Adressen .....	34

# Schwerpunkte

## Schwerpunkte – diözesane Angebote

### Gedächtnis als Auftrag –

#### 70 Jahre Befreiung von Auschwitz und Kriegsende

Eine der großen Versuchungen des Christusb Glaubens ist es, im kurz gegriffenen Verständnis von Erlösung und Rettung die konkreten Leidensgeschichten dieser Welt aus den Augen zu verlieren. Glaubt man sie doch in Gott geheilt und überwunden. Nicht weit ist der Schritt, den Glauben als eine geschichtsvergessene „innere“ Angelegenheit zu betrachten, in der das Überwinden des Vergangenen das Wichtigste zu sein scheint, meist gleichbedeutend mit einem Vergessen. Demgegenüber ist jede Eucharistiefeier zunächst ein Leidensgedächtnis an Jesus, der in seiner Lebensgeschichte zu den Opfern gehört, von den herrschenden Mächten ans Kreuz gebracht.

In Auschwitz verdichtet sich die dunkle Seite der Kirchengeschichte – jene, die ihrerseits andere zu Opfern gemacht hat. Die Erschütterung über das Versagen der Kirche gegenüber den Juden, lastet auch heute auf unserer Verkündigung und Gottesbotschaft. Anlässlich des Gedenkens an 70 Jahre Befreiung wollen wir die Relevanz einer „memoria passionis“ (J. B. Metz) für die Praxis einer Pfarrgemeinde und die Frage einer Theologie nach Auschwitz bedenken.

Termin:	Montag, 9. März 2015, 19.00 – 21.00 Uhr
Ort:	Club 4, 1010 Wien, Stephansplatz 4
Gestaltung:	Ruth Steiner (KAÖ), Dr. Markus Himmelbauer (Koordinierungsstelle f. christl. -jüdische Zusammenarbeit), Mag. Johannes Pesl, (Referat Pfarrgemeinderäte)
Anmeldung:	Bis eine Woche vor dem Termin bei j.pesl@edw.or.at oder 0664/824 37 85

### Christlich leben in der Welt von heute – zur Spiritualität einer Pfarrgemeinde

Gefragt danach, was eigentlich die Spiritualität ist, die in einer Pfarre herrscht oder gepflegt wird, kommt man leicht in Verlegenheit, manchmal selbst der Pfarrer. Im Unterschied zu einer Ordensgemeinschaft oder Erneuerungsbewegungen ist es schwer, kompakte Antworten zu geben. Zu komplex, vielfältig, unüberschaubar und gegensätzlich sind all die Menschen, die die Pfarre „sind“.

Der Abend gibt Anstöße für eine „Spiritualität der Pfarre“ und Möglichkeiten, dieser im Alltagsleben Gestalt zu geben.

Termin:	Donnerstag, 5. März 2015, 19.00 – 21.00 Uhr
Ort:	1010 Wien, Stephansplatz 6 (Veranstaltungsräume)
Referent:	Mag. Johannes Pesl, Referent für Pfarrgemeinderäte
Anmeldung:	Bis eine Woche vor dem Termin bei j.pesl@edw.or.at oder 0664/824 37 85

### Wie soll es weiter gehen?...

In vielen Gesprächen mit engagierten Männern und Frauen in den Pfarren, zieht sich ein Faden durch der lauten könnte: es wird immer schwieriger, es geht bergab... „Die Menschen sind immer schwerer ansprechbar“, trotz aller Bemühung. Und wenn es nochmals an etwas ganz anderem liegt, warum es schwieriger geworden ist, Menschen vom Glauben zu erzählen und zu einer aktiven Beteiligung am Gemeindeleben zu gewinnen? Es gilt, die Situation anzuerkennen ohne vorschnelle Ursachenzuschreibung und ohne enthusiastische Vereinfachungen. Was kann sinnvoll getan werden, und wie kann der Auftrag einer Pfarre gelebt werden, ohne dabei in Überforderung zu geraten?

Termin:	Donnerstag, 7. Mai, 19.00 – 21.00 Uhr
Ort:	1010 Wien, Stephansplatz 6 (Veranstaltungsräume)
Referent:	Mag. Johannes Pesl, Referent für Pfarrgemeinderäte
Anmeldung:	Bis eine Woche vor dem Termin bei j.pesl@edw.or.at oder 0664/824 37 85 Dieser Abend kann auf Nachfrage auch vor Ort in der Pfarre (PVB, SR) durchgeführt werden

## Mehr als planen, organisieren, besorgen und wegräumen? –

### Der PGR als pastorales Gremium

Zu den Grundaufgaben des Pfarrgemeinderates gehört es, pastorale Fragen zu beraten und gemeinsam mit dem Pfarrer (und allen haupt- wie ehrenamtlichen MitarbeiterInnen) die Seelsorge in der Pfarre mitverantwortlich zu gestalten. Was meint das aber genau? Gerade im Blick auf Strukturveränderung ist es wichtig, dies im Auge zu behalten. Gleichzeitig ist die Gefahr, dass Organisation und praktische Besorgungen alle Kräfte aufzehren. Auf welche Ziele hin arbeitet eigentlich der PGR? Wie kann der Einsatz der Kräfte so geleitet werden, dass der Dienst an den Menschen, dass das „Grundamt“ jeder Gemeinde verwirklicht bleibt – Menschen zu Gott geführt werden, in Begegnung und Gespräch erfahren, dass sie geachtete Kinder Gottes sind und Hilfe erfahren, wo es nötig ist. Konkrete Anregungen zur Umsetzung und methodische Hilfen.

Termine: Dienstag, 14. April, 19.00 – 21.30 Uhr  
Ort: Club 4, 1010 Wien, Stephansplatz 4  
Referent: Mag. Johannes Pesl  
Anmeldung: Bis eine Woche vor dem Termin bei j.pesl@edw.or.at oder 0664/824 37 85

### Alles hinschmeißen... oder lohnt es sich doch...?

Wird das, was an einer Pfarre wertvoll ist, verloren gehen durch die Strukturreform? Bei allen Schwächen bildet die Pfarre eine wirksame Klammer um alles, worum sich so viele mühen, um ihren Glauben zu leben, zu feiern, zu entfalten und für wen man sich als Priester/PGR/haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende verantwortlich fühlt und einsetzt. Man gehört darin einfach zusammen. Was wird es für Auswirkungen haben, wenn nun, wie es angedacht ist, die Räume größer werden und die Identität, die dadurch gestiftet war, ins Schwimmen gerät?

Ein Treffen zum Gespräch und Erfahrungsaustausch über Spannungsfelder, Ermutigungen und Zukunftsspuren. (Es können auch Fragen der Veranstaltung „Wie soll es weitergehen“ einfließen.)

Termine: Montag, 20. April, 19.00 – 21.00 Uhr, Wr. Neustadt, BZ St. Bernhard  
Dienstag, 21. April, 19.00 – 21.00 Uhr, 1010 Wien, Stephansplatz 6  
Montag, 27. April, 19.00 – 21.00 Uhr, Hollabrunn, Pfarrzentrum  
Referent: Mag. Johannes Pesl, Referent für Pfarrgemeinderäte  
Anmeldung: Bis eine Woche vor dem Termin bei j.pesl@edw.or.at oder 0664/824 37 85

### „Geh auch du in meinen Weinberg“ –

*Bedeutung und Möglichkeiten von projektorientiertem Arbeiten und missionarischem Gemeindeaufbau*

Papst Franziskus wird nicht müde, die Kirche aufzufordern, an die Ränder zu gehen und das Evangelium dort zu verkünden, wo die Menschen leben. Doch was heißt das bei uns konkret, wo noch immer die überwiegende Zahl katholisch ist oder mindestens war und – wo doch genau dies über Jahrzehnte versucht wurde? Welche neuen Möglichkeiten könnten in einem Ansatz eines projektorientierten pastoralen Arbeitens stecken, sprich: der Organisation von Beteiligungsräumen? Wieweit kann dies überein gehen mit Grundzügen missionarischen Gemeindeaufbaus?

Termin: Dienstag, 28. April, 19.00 – 21.00 Uhr  
Ort: 1010 Wien, Stephansplatz 6 (Veranstaltungsräume)  
Referent: Mag. Johannes Pesl, Referent für Pfarrgemeinderäte  
Anmeldung: Bis eine Woche vor dem Termin bei j.pesl@edw.or.at oder 0664/824 37 85  
Dieser Abend kann auf Nachfrage auch vor Ort in der Pfarre (PVB, SR) durchgeführt werden

## Der Pfarrer und „sein“ PGR – „unter das gleiche Joch gespannt“?

Paulus nennt seine Mitarbeiter „Synergoi“ (ursprünglich: „unter das gleiche Joch gespannte Ochsen“) und in der Anfangszeit wurde gern die Pfarre als die gemeinsame Sache von Pfarrer und Pfarrgemeinderäten betrachtet und gelebt, nicht selten in allzu harmonischer Einigkeit. Über eine Zeit der Rollendifferenzierungen, mancher Konflikte, über der Frage nach den jeweiligen Kompetenzen und Rechten, nach den spezifischen Aufgaben geriet dieses Bewusstsein da und dort in Vergessenheit. Der Strukturprozess mag ebenfalls die Frage, wer nun wofür zuständig sein würde, so zuspitzen, dass das verbindende „Joch“ aus den Augen zu geraten droht – aber er kann sie auch neu in den Blick rücken! Die Kirche „gehört“ nicht dem Pfarrer, ebenso wenig den Leuten des Ortes – es ist die Kirche Jesu Christi, die jeweils neu zum Leben kommen soll. Seelsorge und Pastoral ist auch in der Vision des diözesanen Erneuerungsprozesses in einem Zusammenwirken von Priestern, Pfarrgemeinderäten und engagierten Gemeindemitgliedern gedacht. Wie sieht dieses Konzept eigentlich aus und was bringt es an Veränderungen gegenüber der herkömmlichen Situation?

Termin:	Dienstag, 12. Mai 2015, 19.00 – 21.00 Uhr, Stephansplatz 6 (Veranstaltungsräume) Dienstag, 9. Juni, 19.00 – 21.30 Uhr, Hollabrunn, Pfarrzentrum Mittwoch, 10. Juni, 19.00 – 21.30 Uhr, Wr. Neustadt, BZ St. Bernhard
Referent:	Mag. Johannes Pesl, Referent für Pfarrgemeinderäte
Anmeldung:	Bis eine Woche vor dem Termin bei j.pesl@edw.or.at oder 0664/824 37 85 Dieser Abend kann auf Nachfrage auch vor Ort in der Pfarre (PVB, SR) durchgeführt werden

## Entdeckungsreisen und Schwellenängste...

*Die Sinus-Milieu-Studie und Probleme einer missionarischen Praxis in der Pfarre*

Sprechen wir nicht sehr bereitwillig davon, dass Menschen eine Schwellenangst empfinden, wenn sie zu pfarrlichen Veranstaltungen eingeladen werden, nicht zuletzt als Begründung dafür, dass oft nicht erreicht wird, was erreicht werden soll: dass „Neue“ mal kommen, nicht immer die gleichen...

Kehren wir in einer Labor-Situation dies um: wo liegen unsere eigenen „Schwellenängste“... mit welchen Menschen tun wir uns schwer in der Begegnung, mit wel-

chen verbindet uns so gut wie gar nichts und was löst das Empfinden der „Fremde“ in uns selber aus? Überschreitung und Kontakt erfordern Integrität, ein Bewusstsein der eigenen Verführbarkeit durch vorgefertigte Bilder und Projektionen; und nicht zuletzt Mut, sich nicht auf unerreichbare (sprachliche und moralisierende) Terrains zurückzuziehen.

Termin:	Freitag, 19. Juni, 16.00 – 19.00 Uhr
Ort:	Club 4, 1010 Wien, Stephansplatz 4
Referent:	Mag. Johannes Pesl, Referent für Pfarrgemeinderäte
Anmeldung:	Bis eine Woche vor dem Termin bei j.pesl@edw.or.at oder 0664/824 37 85 Dieser Abend kann auf Nachfrage auch vor Ort in der Pfarre (PVB, SR) durchgeführt werden

Fachbereich Bibelpastoral

## Reihe „Bibelwissenschaft für die Praxis“ – Fachbereich Bibelpastoral Wie heute über die Wunder Jesu reden?

Vor allem die Heilungen und die Dämonenaustreibungen nehmen in den Erzählungen der Evangelisten einen relativ breiten Raum ein. Diese Schilderungen sind noch irgendwie vorstellbar. Aber was fangen wir mit Totenerweckungen an und der Vorstellung, dass Jesus über den See geht? Schon die biblischen Autoren zeigen eine durchaus unterschiedliche Zielsetzung, wenn sie von wunderbaren Vorgängen rund um die Person Jesu berichten. An diesem Vormittag soll es darum gehen, wie Jesu Zeichen und Machttaten auch den Glauben der Menschen heute stärken können.

Termin:	Samstag, 7. März 2015, 9.30 – 12.30 Uhr
Ort:	Pfarrsaal der Pfarre Namen Jesu (1120 Wien, Schedifkaplatz; U6 Station Bahnhof Meidling, Ausgang Schedifkaplatz, der Eingang befindet sich in der Darnautgasse)
Referentin:	Pfarrer Dr. Roland Schwarz, Leiter des Referates Bibelpastoral
Veranstalter:	Referat Bibelpastoral im Pastoralamt der ED Wien.
Kosten:	Keine Teilnehmergebühren. Keine Anmeldung erforderlich. Buffet in der Pause

Fachbereich Seniorenpastoral

### Ausflug und Wallfahrt mit Senioren

Ausflüge und Wallfahrten gehören zu den Standardangeboten der pfarrlichen Seniorenarbeit. Hier geht es um Sinn und Ziel dieser Angebote, sowie um Zielgruppen, Gestaltungsideen und Möglichkeiten.

Termin:	12. Februar 2015, 14.00 – 17.00 Uhr, 1010 Wien, Stephansplatz 6 23. März 2015, 14.30 – 17.00 Uhr, BZ St. Bernhard, 2700 Wr. Neustadt 24. März 2015, 14.30 – 17.00 Uhr, BH Großrußbach
Referent:	Mag. Hanns Sauter, Fachbereich Seniorenpastoral
Anmeldung:	Fachbereich Seniorenpastoral: Tel. 01/51 552-3335, seniorenpastoral@edw.or.at
Kosten	(inkl. Unterlagen): 8,- EUR

Fachbereich Seniorenpastoral

### Kirche in Bewegung

In der Kirche und der Erzdiözese Wien ist derzeit viel in Bewegung. Dies verursacht Verunsicherung, Ängste, Befürchtungen, Erwartungen - nicht nur im Kreis der Senioren. - Auch die Bibel kennt solche Situationen. Wir suchen mit Hilfe ausgewählter Schriftstellen nach Modellen, Antworten, Ideen um damit umzugehen.

Termin:	Donnerstag, 5. März 2015, 14.00 – 17.00 Uhr
Ort:	1010 Wien, Stephansplatz 6/6 (Veranstaltungsräume)
Referent:	Mag. Anton Kalkbrenner, Kath. Bildungswerk
Anmeldung:	Fachbereich Seniorenpastoral: Tel. 01/51 552-3335, seniorenpastoral@edw.or.at
Kosten	(inkl. Unterlagen): 8,- EUR

Fachbereich Seniorenpastoral

### Wallfahrt für Großeltern und Enkelkinder

Großeltern und Enkelkinder sind eingeladen zu einer gemeinsamen Wallfahrt. Wir gehen eine überschaubare, nicht schwierige Strecke zu Fuß, feiern Gottesdienst und anschließend weiter.

Termin:	Samstag, 11. April 2015, 15.00 Uhr
Ort:	Wallfahrtskirche Karnabrunn
Leitung:	Weihbischof BV Stephan Turnovszky
Anmeldung:	Vikariat Nord; Fachbereich Seniorenpastoral: Tel. 01/51 552-3335, seniorenpastoral@edw.or.at

Fachbereich Weltkirche - Mission

### „Auf neue Weise Kirche sein – Inspirationen aus Süd und Nord für lebendige Gemeinden von morgen“

Die gegenwärtigen Veränderungen in unserer Kirche und Gesellschaft werfen die Frage auf, wie die Kirche von morgen aussehen wird. Viele suchen nach Neuorientierung und neuen Formen des Kirche-Seins, die den Lebensfragen und Bedürfnissen der Menschen von heute entsprechen.

ENCUENTRO – Plattform Weltkirche holt dazu Impulse und Erfahrungen aus der Weltkirche in Süd und Nord herein: Im Dialog mit VertreterInnen der afrikanischen, asiatischen und lateinamerikanischen Gemeinden in der ED Wien und gemeinsam mit Dr. Veronika Prüller-Jagenteufel (Pastoralamt), Andrea Geiger (Diöz. Entwicklungsprozess Apg2.1) und Herbert Leuthner (missio Wien) werden wir konkrete Wege kennenlernen, die Mut machen, Kirche neu zu gestalten.

ENCUENTRO – ist die neue Plattform für Weltkirche in der Erzdiözese Wien. Alle zwei Jahre lädt das Referat für Mission & Entwicklung VertreterInnen aus Süd und Nord zu einem Dialog rund um ein aktuelles Schwerpunktthema ein.

Termin:	Samstag, 30. Mai 2015, 9.00 – 18.00 Uhr
Ort:	Don Bosco Haus, 1130 Wien, St. Veit-Gasse 25
Anmeldung:	bis 15. Mai 2015 im Referat für Mission & Entwicklung, Tel. 01/51 552-3335, E-Mail: mission@edw.or.at
Veranstalter:	Referat für Mission & Entwicklung, Pastoralamt der Erzdiözese Wien
Kosten:	15,- EUR (inkl. Unterlagen und Pausengetränke)

Fachbereich Weltkirche - Mission

### **Einsatz für Eine Welt 2015 – Ein Dialog-Nachmittag, der Grenzen überschreitet und Generationen, Kulturen und Religionen verbindet**

Die Veranstaltung bringt Generationen, Kulturen und Religionen zusammen und gibt Gelegenheit, Herzens- und Zukunftsthemen für „Eine Welt“ zu diskutieren, voneinander zu lernen, sich zu vernetzen, aktiv zu werden – und gemeinsam zu feiern.

Workshops zur Wahl: „Auf Einsatz im Süden und wieder zurück“, „Als Migrant\_in in Österreich“, „Globale Gerechtigkeit aus der Sicht der Religionen“, „Alternative Wirtschaftsformen“, „Friedensarbeit & Gewaltfreiheit“, „Ein kritischer Blick auf Entwicklungszusammenarbeit“.

Der Dialog-Nachmittag richtet sich an alle, die sich für die „Eine Welt“ engagieren, egal ob jung oder alt, an Volontär\_innen & Rückkehrer\_innen aus Entwicklungs- und Missionseinsätzen, an Menschen aus den Migrant\_innen-Communities in der Erzdiözese Wien.

Termin:	Samstag, 14. März 2015, 14.00 – 21.00 Uhr
Ort:	Afro-Asiatisches Institut, Türkenstraße 3, 1090 Wien
Anmeldung:	bis 29. Februar 2015 bei: Mag. Christian Zettl, Tel. 0664/610 12 63, Referat Mission & Entwicklung, Stephansplatz 6/DG/Zi. 633, mission@edw.or.at, www.mission.at
Mitveranstalter:	Caritas, Dreikönigsaktion, Horizont3000, Volontariat bewegt, Jesuit Volunteers, Jugend Eine Welt, MissionarIn auf Zeit, NPH Österreich, VIDES, voluntaris, Welthaus

Fachbereich Ökologie - Schöpfungsverantwortung

### **Schöpfungsverantwortung leben!**

*Praktische Tipps für einen verantwortungsvollen Lebensstil*

Klimawandel, Ressourcenknappheit, Überbeanspruchung, Plastikmeere, Regenwaldabholzung, wachsende Müllberge, Ölnfälle... Was hat all das mit mir zu tun, und kann ich überhaupt etwas daran ändern? Im Durchschnitt verbrauchen wir in Österreich pro Kopf so viele Ressourcen, dass wir langfristig mehr als zwei Erden bräuch-

ten. Unsere gegenwärtige Lebensweise ist vielfach nicht zukunftsfähig. Gegen den Trend der Zeit zu leben, durch einen bewussten Konsum und nachhaltigen Lebensstil, ist nicht immer einfach, kann aber zugleich einen deutlichen Gewinn an Lebensqualität bedeuten.

In diesem Vortrag werden Vorschläge für ein nachhaltiges, gesundes und zufriedenes Leben im Alltag gegeben, welche auch helfen können, unsere Aufmerksamkeit wieder darauf zu legen, worum es wirklich geht im Leben.

Termin:	Dienstag, 24. März 2015, 19.00 Uhr
Ort:	Bildungshaus Großrußbach, Schlossbergstr. 8, 2114 Großrußbach
Referentin:	Mag. <sup>a</sup> Maria Sofaly, Leiterin des Welthaus der KA und Mitarbeiterin im Umweltbüro
Anmeldung:	bis 10.3.2015 (Begrenzte Teilnehmer/innenzahl!) im Bildungshaus
Beitrag:	5,- EUR

Fachbereich Solidarität - Weltkirche

### **Begegnung mit Gästen aus Indien**

*Fair in die Zukunft – Workshop mit Diskussion (Englisch mit Übersetzung)*

Im April 2015 begrüßt Welthaus Wien zwei engagierte Menschen, die sich in ihrer Heimat Indien für bessere Arbeitsbedingungen und eine faire Entlohnung einsetzen. Auch bei uns wächst die Zahl derer, die globalen Handel und Solidarität im Rahmen einer „FAIREN PFARRE“ ins Zentrum ihres christlichen Glaubens und Tuns bringen. Shoba (Fairtrade) und Elango (DKA/KFB) geben Einblick in den indischen Alltag und erzählen, wie die Menschen in ihrer Heimat mit den globalen Veränderungen leben und wie wir gemeinsam zu „einem guten Leben für ALLE“ beitragen können.

Termin:	Montag, 30. April 2015, 19.00 Uhr
Ort:	Stadtwerkstatt, Skodagasse 1/L, 1080 Wien
Veranstalter:	Welthaus Wien /Projekt Faire Pfarre, Kulturverein Achtundeinzig
ReferentIn:	SHOBA Nayar und ELANGO Raghunathan,
Anmeldung:	m.sofaly@welthaus.at

Fachbereich Ehe und Familie – Erwachsenenbildung

### Familiensynode: Lösungsansätze im Spannungsfeld Familie & Kirche

Die Bischofssynode 2014 nahm sich des heißen Eisens „Familie“ in Kirche und Gesellschaft an. Nach grundlegenden und kontroversen Diskussionen unter den Bischöfen ist nun die zweite Synode für Herbst 2015 in Vorbereitung. In dieser Veranstaltung geht es um Themen und Fragen der Bischöfe, die zu einer lebhaften pastoralen Praxis für Familie führen können. Die Spannung zwischen dem Wollen und dem Gelingen von Familie ist auch eine aktuelle gesellschaftspolitische Diskussion.

Die Herausforderungen dieses Themas sind in der praktischen Arbeit in der Pfarre täglich gegenwärtig, wenn es um die Pastoral mit Kindern, Jugendlichen, jungen Erwachsenen, Familien und Senioren geht. Dabei wird in den Gruppendiskussionen kein Thema ausgespart, denn die Pfarre gilt als Spiegel der Gesellschaft. In einem Vortrag fasst Prof. Dr. Gunter Prüller-Jagenteufel das Thema zusammen und präsentiert unterschiedliche Lösungsansätze um eine weiterführende Auseinandersetzung in der Pfarre zu den „Lineamenta“ zu ermöglichen.

Termin:	Donnerstag, 21. Mai 2015, 19.00 Uhr
Ort:	Stephansplatz 3, 2. Stock, Seminarraum
Referent:	ao. Univ.-Prof. für Theologische Ethik, Dr. Gunter Prüller-Jagenteufel (geb. 1964, verheiratet) Uni Wien
Anmeldung:	<a href="mailto:anmeldung@bildungswerk.at">anmeldung@bildungswerk.at</a> , 01/51 552-3320
Beitrag:	5,- EUR

Fachbereich Prävention

### Verantwortungsvoller Umgang mit Nähe und Macht in der Pfarre

Unser Leben und Arbeiten in der Pfarre ist geprägt von Beziehungen und damit vom Wechselspiel zwischen Nähe und Distanz. Ebenso sind wir zum Ausüben einer Funktion/eines Dienstes mit Macht ausgestattet. Sich dieser Macht bewusst zu sein, verantwortungsvoll mit ihr umzugehen und sensibel dafür zu sein, dass in unserem alltäglichen Zusammenleben Grenzverletzungen passieren, ist ein wesentlicher Schritt in der Präventionsarbeit. Wenn aber eine Situation ein ungutes Gefühl auslöst, gilt es näher hinzusehen. Manchmal ist das nicht leicht, man will ja keinen Staub aufwirbeln. Was - wenn sich der Verdacht in Luft auflöst? Und was, wenn nicht?

Wir werden uns an dem Abend mit folgenden Fragen auseinandersetzen: Was zeichnet grenzachtende Beziehungen aus? Wann beginnt Gewalt? Welche Arten von Gewalt gibt es und was ist das spezifische an sexualisierter Gewalt? Was tun bei einem Verdacht auf (sexualisierte) Gewalt? Welche Beratungsstellen und Einrichtungen helfen? Wie können wir unsere Kinder und Jugendlichen stärken?

Termin:	Dienstag, 14. April 2015, 19.00 – 21.00 Uhr
Ort:	1010 Wien, Stephansplatz 6/6/604
Referent:	Mag. <sup>a</sup> Martina Greiner-Lebenbauer, Leiterin der Stabstelle für Missbrauchs- und Gewaltprävention, Kinder- und Jugendschutz der Erzdiözese Wien
Anmeldung:	<a href="http://www.hinsehen.at">www.hinsehen.at</a> ; <a href="mailto:m.greiner-lebenbauer@edw.or.at">m.greiner-lebenbauer@edw.or.at</a> ; Tel: 01/51 552-3879

Fachbereich Ökumene – Interreligiöser Dialog

### Was Christinnen und Christen vom Judentum wissen sollten

Gemeinderabbiner Schlomo Hofmeister versteht es meisterlich, die zentralen Themen der jüdischen Religion und jüdischer Identität darzustellen. Dieses Seminar ermöglicht aus erster Hand die „Kenntnis der grundlegenden Komponenten der religiösen Traditionen des Judentums“ und der „Grundzüge der Wirklichkeit der Juden nach ihrem eigenen Verständnis“, wie es die nachkonziliaren „Hinweise für eine richtige Darstellung von Juden und Judentum in der Predigt und in der Katechese der katholischen Kirche“ (Vatikan 1985) fordern.

Termin:	Montag, 30. April 2015, 15.30 – 17.45 Uhr
Ort:	Nepomuksaal, 1020 Wien, Rotensterngasse 33-35
Referent:	Rabbiner Mag. Schlomo Hofmeister MSc
Kursleitung:	Prof. Dr. Markus Himmelbauer KPH Wien/ Krems
Anmeldung:	Koordinierungsausschuss für christlich-jüdische Zusammenarbeit, 01/479 73 76, <a href="mailto:info@christenundjuden.org">info@christenundjuden.org</a>



## Forum für Weltreligionen Ökumenische Arbeitsstelle für interreligiösen Dialog und interreligiöse Zusammenarbeit

Das FORUM FÜR WELTRELIGIONEN ist eine ökumenische Forschungs- und Bildungseinrichtung für interreligiösen Dialog und interreligiöse Zusammenarbeit und seit 1985 in Österreich tätig: Fachbibliothek zu den Religionen, Beratung bei Veranstaltungen mit Gruppen verschiedener Religionen, Tagungen und Bildungsabende - beispielsweise die AGORA, Vermittlung von ReferentInnen, religionskundliche Reisen (Äthiopien, Indien,...) Die Zeitschrift Religionen unterwegs: Quartalsschrift (Jahresabo 16,- EUR) für Lehrende, SeelsorgerInnen, PolitikerInnen und an Religionen Interessierte. Nähere Information: [www.weltreligionen.at](http://www.weltreligionen.at)

**Themenschwerpunkt im Frühjahr 2015 der Vortragsreihe AGORA: „Der austauschbare Radikalismus. Das postmoderne Europa und seine Anfälligkeit für Extremismus“**

Termin: Dienstag 10.03.2015, 18.30 Uhr  
Thema: Zionismus und Antisemitismus in eigenen Reihen, Religiöser und säkularer Messianismus an einem fin de siecle  
Ort: 1090 Wien, Währingerstr. 2-4, Otto Mauer-Zentrum  
Referent: Prof. Dr. Erik Petry, Basel

Termin: Dienstag, 21.04.2015, 18.30 Uhr  
Thema: Die Christen des rechten Lagers und ihre linken „Widersacher“  
Nationalkonservative Ideologen (Teaparties) gegen befreiungstheologische Utopisten  
Ort: 1090 Wien, Währingerstr. 2-4, Otto Mauer-Zentrum  
Referent: Prof. Dr. Johanna Rahner, Tübingen

Termin: Donnerstag, 07. Mai 2015  
Thema: Das Ringen um Balance – Der Islam als „Religion der Mitte“ zwischen „Nachlässigkeit“ und „Übertreibung“  
Ort: 1090 Wien, Währingerstr. 2-4, Otto Mauer-Zentrum  
Referent: Prof. Dr. Gudrun Krämer, Berlin

Termin: Dienstag, 09. Juni 2015  
Thema: Buddhistischer Terrorismus? Der Aum Shinrikyo Vorfall in Japan  
Ort: 1090 Wien, Währingerstr. 2-4, Otto Mauer-Zentrum  
Referent: Dr. habil. Franz Winter, Wien

## Jubiläumsabend – Dynamik des Dialogs

*50 Jahre Nostra Aetate und das Jahr der Orden, 20 Jahre „Religionen unterwegs“*

Termin: Montag, 2. März 18.00 Uhr  
Ort: Stefaniesaal, Stephansplatz 3, 1010 Wien,  
Referenten: Univ. Prof. Dr. Jan Heiner Tück, Univ. Prof. Dr. Ulrich Körtner,  
HS. Prof. Dr. Peter Ramers, Erzabt Dr. Asztrik Várszegi OSB  
Eintritt: frei

## Vortragsreihe der Theologischen Kurse Wien

Ort jeweils: 1010 Wien, Stephansplatz 3/Hochparterre, Stephanisaal

## Sterben – mit oder ohne Gott?

*Strategien zur Anerkennung des Todes und zu seiner Überwindung*

Der Tod begegnet nicht erst am Lebensende, er ist ein ständiger Begleiter durchs Leben: persönlich ereilt er einen zunächst meist als Hinterbliebene/n, später möglicherweise in der Pflege oder Begleitung und zuletzt beim eigenen Sterben. In jeder dieser Situationen entstehen bestimmte Bedürfnisse nach Zuwendung und Trost, Rückblick und Bereinigung, Abschied und Freigabe ...

Termin: Freitag, 27. Februar 2015, 15.30 – 19.30 Uhr  
Referenten: DDr. Monika Renz, Mag. Dr. Wittigo Keller,  
Univ.-Prof. Dr. Jan-Heiner Tück  
Anmeldung: bei Lisa Ursprunger, Tel.: 01-515 52-3708 oder  
[office@theologischekurse.at](mailto:office@theologischekurse.at)  
Kosten: 20,- EUR

## Loslassen und Finden

*Eine Annäherung an letzte Geheimnisse. Seminar mit (einer) Klangreise*

Loslassen ist nicht einfach ein „Tauschgeschäft“. Loslassen können ist ein schmerzlicher Prozess: Kunst und Gnade zugleich.

Arbeit mit Märchen, Symbol und Klangreise. Die auf Selbsterfahrung angelegte Klangreise führt uns über Körperentspannung und monochrome Musik in eine Annäherung ans Erleben Sterbender, in ein Loslassen und Finden. Austausch in der Gruppe.

Termin:	Samstag, 28. Februar 2015, 9.00 – 12.30 Uhr
Referentin:	DDr. Monika Renz
Anmeldung:	Lisa Ursprunger, Tel.: 01/51 552-3708 oder office@theologischekurse.at
Kosten:	30,- EUR (inkl. Begleitbuch)

## Gericht und Fegfeuer

*Gerechtigkeit durch Wahrheit und Versöhnung*

Die längste Zeit überstrapaziert, ist heute die Rede von Jüngsten Gericht pastoral eher verpönt. Zu viel Heilsangst, zu viele Seelenqualen hat sie hervorgebracht. Aber kann zugunsten der grenzenlosen Liebe Gottes auf die – doch biblisch garantierte – Gerechtigkeit verzichtet werden: für Opfer und Täter, Böcke und Schafe, die zur Rechten und die zur Linken?

Termin:	Mittwoch, 4. März 2015, 18.30 – 21.00 Uhr
Referent:	Univ.-Prof. Dr. Ottmar Fuchs
Anmeldung:	Lisa Ursprunger, Tel.: 01/51 552-3708 oder office@theologischekurse.at
Kosten:	9,- EUR

## „In den Himmel aufgenommen“

*Das Mariendogma und die Hoffnung auf die leibliche Auferstehung*

Mit der Aufnahme Marias in den Himmel haben nicht wenige Menschen ihre liebe Not. Wie soll man sich das vorstellen: „mit Leib und Seele“? Deshalb ist zunächst zu klären, was mit leiblicher Auferstehung gemeint ist.

Termin:	Mittwoch, 18. März 2015, 15.30 – 17.30 Uhr
Referent:	em. Univ.-Prof. Dr. Gisbert Greshake
Anmeldung:	Lisa Ursprunger, Tel.: 01/51 552-3708 oder office@theologischekurse.at
Kosten:	9,- EUR

## Himmel oder Hölle – Wider die Symmetrie

Blickt man auf künstlerische Darstellungen vom Jüngsten Gericht, wird dort nicht selten die Menschheit symmetrisch aufgeteilt in „Schafe zur Rechten“ und „Böcke zur Linken“. Diese Verbildlichung biblischer Vorstellungen prägt zweifellos das Glaubensbewusstsein vieler Christen.

Wie aber verhält sich diese Annahme einer endgültigen Spaltung der Menschheit in Himmel und Hölle zur Grundüberzeugung des Neuen Testaments, dass Gott die Liebe ist, und dass Gott „will, dass alle Menschen gerettet werden und zur Erkenntnis der Wahrheit gelangen“ (1 Tim 2,4)?

Termin:	Mittwoch, 18. März 2015, 18.30 – 21.00 Uhr
Referent:	em. Univ.-Prof. Dr. Gisbert Greshake
Anmeldung:	Lisa Ursprunger, Tel.: 01/51 552-3708 oder office@theologischekurse.at
Kosten:	9,- EUR

## Menschenwürdig sterben?

*Euthanasie – assistierter Suizid – Palliative Care. Vortrag & Film kontrovers*

„Menschenwürdig sterben“ will jeder. Was man aber jeweils genau darunter versteht – darüber gehen die Meinungen in unserer Gesellschaft auseinander. Zahlreiche Medien haben die Debatte in jüngster Zeit aufgegriffen. Nach einem Überblick über aktuelle ethische und theologische Positionen wird die Problematik anhand des Filmes „Und morgen Mittag bin ich tot“ (Frederik Steiner, 2013) konkret diskutiert – als Anregung, im gesellschaftlichen Ringen um den richtigen Umgang mit der letzten Lebensphase eine eigene Position zu finden.

Termin:	Freitag, 27. März 2015, 15.30 – 20.00 Uhr
Referentin:	Dr. Angelika Walser
Anmeldung:	Lisa Ursprunger, Tel.: 01/51 552-3708 oder office@theologischekurse.at
Kosten:	15,- EUR

## Faszination Dschihad?

Was veranlasst junge Menschen in westlichen Ländern sich für den „Islamischen Staat“ zu begeistern – als Gotteskrieger für eine Ideologie, die den Hass gegen den Westen auf ihre Fahnen schreibt? Ihr Interesse am Dschihadismus, aber auch das Phänomen der leeren Aggression unter Jugendlichen, die sich gegen nichts richtet, weisen darauf hin, dass in unserer Gesellschaft, dass mit unseren kulturellen Lebensformen etwas zutiefst nicht mehr stimmt. In nachmodernen Gesellschaften breitet sich mehr und mehr eine nihilistische Grundstimmung aus, die Zynismus, Resignation und Ressentiment fördert.

Wie sollten sich Christinnen und Christen angesichts dieser Herausforderungen positionieren? Der Vortrag zeigt Wege auf, wie dem Dschihadismus und dem Nihilismus widerstanden werden kann.

Termin:	Mittwoch, 15. April 2015, 18.30 – 21.00 Uhr
Referent:	Univ.-Prof. Dr. Jürgen Manemann
Anmeldung:	Lisa Ursprunger, Tel.: 01/51 552-3708 oder office@theologischekurse.at
Kosten:	9,- EUR
Ort jeweils:	1010 Wien, Stephansplatz 3/3. Stock, Hörsaal 59

## AMG-Akademie – Katholische Aktion

(Actio Missionis Gaudio, eine Gründung der KMB, [www.amg-akademie.at](http://www.amg-akademie.at))

### Lehrgang Strukturreform – Wir machen mit.

#### Pfarre Neu – oder neu Pfarre sein

Reflexion des Semesters und Begegnung.

TeilnehmerInnen und Referent tauschen Erfahrungen aus.

Referent: Mag. Markus Pories, Referat für Pastorale Strukturentwicklung, Pastoralamt der Erzdiözese Wien.

Termin: 13. Februar 2015

#### Im praktischen Alltag nach Lösungen suchen: „Sponsoring Heute“

Neue Voraussetzungen brauchen neue Ideen

Referenten: Teilnehmer & AMG Team; Impuls: Dir. Günter Bergauer, Schelhammer & Schattera

Termin: 13. März 2015

#### Zwischen Emotion und Sachverstand – Drehscheibe Kommunikation ...

Wertschätzung & Augenhöhe: Vom persönlichen Gespräch bis zu Internet & Co

Referenten: Teilnehmer & AMG Team; Impuls: Mag. Dr. Franz Vock, Öffentlichkeitsarbeit der Katholischen Aktion

Termin: 17. April 2015

#### „Unsere Diözese an einer epochalen Wende in einer globalen Wendezeit“

Zusammenfassung und Ermutigung

Referenten: Teilnehmer & AMG Team; Impuls: Dr. Bernhard Mucha, Pfarrer

Termin: 29. Mai 2015

#### „Vom Meister zum Aufbruch gerufen“

Abschlussfeier des Lehrgangs „Strukturveränderung – wir machen mit“ mit Bischofsvikar Dr. Rupert Stadler

Termin: 19. Juni 2015

Zeit: Jeweils von 17.00-20.00 Uhr

Ort: jeweils Stift Heiligenkreuz, Seminarräume im Stiftsrestaurant

*Jeder Abend des Lehrgangs kann auch einzeln besucht werden!*

### Ergänzende Termine der AMG-Akademie im Frühjahr 2015:

**Mischt euch ein. Dr. Erhard Busek** spricht zu den brennenden Themen unserer Tage: Migration – Religionsvielfalt – Erwerbslosigkeit. Bietet ein christliches Europa Lösungen?

Termin: 6. März 2015, 19.00 Uhr

Ort: Stift Heiligenkreuz, Saal des Stiftsrestaurants

### Barrierefreier Kreuzweg “Simon von Syrene”

Leitung: Abt Maximilian Hein, Bernhard Mucha, Pfarrer in Biedermannsdorf, der ein eigenes Textheft dafür verfasst hat.

Termin: 27.03. 2015, 15.00 Uhr,

Ort: Innenhof des Stiftes Heiligenkreuz

Information: [www.amg-akademie.at](http://www.amg-akademie.at) Dr. Franz Vock, ED Wien, Telefon: 01/51 552-3313

## Koordinierungsstelle f. chistl. - jüdische Zusammenarbeit

### Als die Wege sich trennten

Das Auseinandergehen von Judentum und Kirche in den ersten Jahrhunderten u.Z. Bis ins 4. Jahrhundert u.Z. waren die Identitäten zwischen Judentum und Kirche noch nicht endgültig abgegrenzt. Vielfach waren beide Deutungstraditionen der Tora ineinander verwoben und aufeinander bezogen. Die religionswissenschaftliche Forschung hat sich vom Mutter-Tochter-Bild beider Bekenntnisse verabschiedet und spricht auch nicht mehr von älteren oder jüngeren Geschwistern. Beide Religionen haben sich in der selben Epoche aus den Traditionen Israels neu konstituiert, mit vielfachen Bezügen aufeinander: abgrenzend oder integrierend.

### Reihe Kirchen und Judentum in Kooperation mit dem Koordinierungsausschuss für christlich-jüdische Zusammenarbeit

Di., 14. April 2015, 18.30 Uhr

#### Judentum und Christenheit – ein Zwillingsspaar

Die Ansätze von Israel Yuval, Daniel Boyarin und Peter Schäfer

Univ.Prof. Dr. Gerhard Langer, Institut für Judaistik der Universität Wien

Di., 21. April 2015, 18.30 Uhr

#### Polemische Vertrautheit

Der Kirchenvater Hieronymus und die rabbinische Bibelauslegung

Mag. Oliver Achilles, Theologische Kurse der Erudiözese Wien

Di., 28. April 2015, 18.30 Uhr

#### Pessach und Ostern, Schawuot und Pfingsten

Der Streit um die Deutungshoheit über die Tora

Prof. Dr. Markus Himmelbauer

Koordination: Dr. Markus Himmelbauer

Kursbeitrag: 15,- EUR/ Reihe; einzeln 6,- EUR/ Abend

Anmeldung: 01/ 89174-153000, [office.jife@vhs.at](mailto:office.jife@vhs.at)

Ort jeweils: VHS – Jüdisches Institut für Erwachsenenbildung, 1020 Wien, Praterstern 1

### „Wer ist schuld am Tod Jesu?“

*Exkursion mit Dr. Markus Himmelbauer in die Kalvarienbergkirche in Wien Hernals*

Über Jahrhunderte hinweg wurde „den Juden“ pauschal die Verantwortung für den Tod Jesu zugeschoben. Die Karwoche mit ihrer Symbolik und den in der Liturgie verwendeten Texten ist eine kritische Zeit der christlich-jüdischen Beziehungen. Die erneuerte Liturgie nach dem zweiten Vatikanischen Konzil hat in der römisch-katholischen Kirche mit dieser Vergangenheit gebrochen und neue Akzente gesetzt. Der Kalvarienberg Hernals ist eine populäre bildliche Darstellung der Leiden Jesu. Er kann als positives Zeichen dafür dienen, wie heute ehrlich und nachdenklich mit einer belasteten Vergangenheit umgegangen werden kann.

Termin: 24. Februar 2015, 16.00 Uhr

Information und Anmeldung: VHS - Jüdisches Institut für Erwachsenenbildung

T: 01/ 89174-153000, E: [office.jife@vhs.at](mailto:office.jife@vhs.at)

Kursbeitrag: 10,- EUR

Reihe Kirchen und Judentum in Kooperation mit dem Koordinierungsausschuss für christlich-jüdische Zusammenarbeit

## Vikariat Wien-Stadt

Wollzeile 2, 1010 Wien, Tel: 01/515 52-3438, Fax: 01/515 52-3742,  
vik.wien-stadt@edw.or.at

### Regionstreffen der Stellv. PGR-Vorsitzenden

Region 1 (Dekanate 1, 3, 4/5, 6/7, 8/9)  
Termin: Mittwoch, 11. März 2015, 19.00 – 21.30 Uhr  
Ort: Pfarre St. Florian, 1050 Wien, Wiedner Hauptstraße 97

Region 2 (Dekanate 10, 11, 12, 13, 23)  
Termin: Dienstag, 10. März 2015, 19.00 – 21.30 Uhr  
Ort: Pfarre Rodaun, 1230 Wien, Schreckgasse 19

Region 3 (Dekanat 14, 15, 16, 17, 18, 19, Klosterneuburg)  
Termin: Mittwoch, 4. März 2015 19.00 – 21.30 Uhr  
Ort: Pfarre Rudolfsheim, 1150 Wien, Meiselstraße 1

Region 4 (Dekanate 2, 20, 21,22)  
Termin: Dienstag, 3. März 2015, 19.00 – 21.30 Uhr  
Ort: Pfarre Neukagran, 1220 Wien, Erzherzog-Karl-Straße 54

### Fachabend Weltkirche

Thema: „Was heißt missionarisch?“  
Termin: Freitag, 13. März 2015, 17.00 – 20.00 Uhr  
Ort: Missio Wien, Seilerstätte 12, 1010 Wien  
Referent: P. Hans Tschiggerl SJ, Leiter der Missionsprokuratur der Jesuiten

### Fachabende Weltreligionen – Thema Aleviten

a) Vortrag und Diskussion

Termin: Montag, 16. März 2015, 18.00 – 20.00 Uhr  
Ort: Pfarre Neuottakring, 1160 Wien, Rückertgasse 7  
Referentin: Univ.-Prof. Dr. Gisela Prochazka-Eisl, Universität Wien

b) Besuch bei der Alevitischen Gemeinde

Termin: Mittwoch, 25. März 2015 17.00 – 19.00 Uhr

### Ökumene

Thema: Netzwerktreffen Ökumene  
Termin: Donnerstag, 16. April 2015, 17.00 – 20.00 Uhr  
Ort: Wird noch bekanntgegeben

### Liturgie

Liturgische Aus- und Weiterbildungen im Vikariat Wien-Stadt:  
**Lektor/inn/enkurse (noch Restplätze):**  
Samstag, 7. März 2015, 9.00 – 17.00, Pallottihaus

**Kommunionhelfer/innen – Grundkurse:**  
Samstag 28. Februar 2015 (nur noch Restplätze), 9.00 – 16.00, Pallottihaus  
Samstag, 25. April 2015, 9.00 – 16.00, Pallottihaus

**Kommunionhelfer/innen – Krankenkommunionkurs:**  
Samstag, 21. März 2015, 9.00 – 15.00, Pallottihaus  
Details und Anmeldeformulare zu den liturgischen Kursen unter [www.pgr.at/Praxis/](http://www.pgr.at/Praxis/)  
Formulare

#### **Fortbildung für Leiter/innen von Wort-Gottes-Feiern:**

Samstag, 14. Februar 2015, 14.00 – 18.00, Don-Bosco-Haus

#### **Kinder – Bibel – Gottesdienst**

Samstag 25. April 2015, 14.00 – 19.00, Altsimmering

#### **Einkehrabende für MitarbeiterInnen in der Liturgie – „Ruheplatz am Wasser“ (Ps 23):**

Freitag 13 März 2015, 18.00 – 21.00, Laaerberg

Freitag 20. März 2015, 18.00–21.00, Donaacitykirche

## **Vikariat Unter dem Wienerwald (Süd)**

Wollzeile 2, 1010 Wien, Tel: 01/515 52-3618, Fax: 01/515 52-2130,

Domplatz 1, 2700 Wr. Neustadt, Tel: 02622/29 131-5051, Fax: 02622/29 131-5040,  
vikariat.sued@edw.or.at; d.klinger@edw.or.at

Termine der Veranstaltungen werden der jeweiligen Zielgruppe zugesandt.

Siehe auch: [www.vikariatsued.at](http://www.vikariatsued.at)

## **Vikariat Unter dem Mannhartsberg (Nord)**

Wollzeile 2, 1010 Wien, Tel: 01/515 52-3235, Fax: 01/515 52-3176,  
vikariat.nord@edw.or.at

### **Ausbildung zur Leitung von Wort-Gottes-Feiern**

I Modul – 3 Wochenenden im Bildungshaus Großrußbach

II Modul – „Kurzansprachen“ – Samstag, 21. März 2015 von 9.30 Uhr – 18.00 Uhr im Don-Bosco-Haus (1130 Wien, St. Veitgasse 25)

I Modul: Teil I: 23. und 24. Jänner 2015

Teil II: 20. und 21. Februar 2015

Teil III: 27. und 28. Februar 2015

Jeweils Freitag, 17.00 Uhr – Samstag, 16.30 Uhr im Bildungshaus Großrußbach

II Modul: „Kurzansprachen“ – Samstag, 21. März 2015, 9.30 Uhr – 18.00 Uhr im Don-Bosco-Haus

Leitung: Modul I: Ausbildungsteam Vikariat Nord – FA Liturgie

Modul II: Domprediger Dr. Ewald Huscava

Teilnehmerbeitrag: Gesamt 90,- EUR

Voraussetzungen: Kommunionhelferkurs I – Grundkurs, Lektorenkurs;  
vollendetes 25. Lebensjahr

Anmeldung: Nur über das r. k. Pfarramt mittels Antragsformular im Vikariat!

Begrenzte Teilnehmerzahl!

### **Fachtag der PGR-Präventionsbeauftragten**

Samstag, 24. Jänner 2015, 9.30 Uhr – 15.30 Uhr im Bildungshaus Großrußbach

Thema: „Verbale Gewalt – Hintergründe und Auswege“

Referent/innen: Mag. Radoslaw Celewicz (Gemeindeberater), Mag.<sup>a</sup> Martina Greiner-Lebenbauer (Leiterin der Stabstelle Prävention)

Zielgruppe: PGR-Präventionsbeauftragte und Interessierte im kirchlichen ehren- und hauptamtlichen Dienst

Anmeldung: [hinsehen@edw.or.at](mailto:hinsehen@edw.or.at)

### **Einkehrtage für Kommunionhelfer und Wortgottesdienstleiter u. Mitarbeiter in der Liturgie (Mesner/in)**

Sonntag, 1. März 2015, 15.00 Uhr – 18.00 Uhr im Bildungshaus Großrußbach  
Samstag, 7. März 2015, 15.00 Uhr – 18.00 Uhr im Kloster St. Koloman, Stockerau  
Referent: Weihbischof Bischofsvikar Dipl.-Ing. Mag. Stephan Turnovszky  
Leitung: FA Liturgie – Helga Zawrel

### **Kommunionhelferkurs I – Grundkurs**

Termin: 20./21. März 2015 (Beginn: Freitag, 17.00 Uhr – Samstag, 18.00 Uhr)  
Ort: Bildungshaus Großrußbach, Schlossbergstr. 8, 2114 Großrußbach  
Leitung: Prälat Dr. Matthias Roch und Annette Rössner  
Ziel: Ausbildung und Beauftragung zur Kommunionsspendung innerhalb der Eucharistiefeier durch Laien  
Anmeldung: Nur über das r. k. Pfarramt mittels Antragsformular im Vikariat!

### **Fachtag Caritas**

Termin: Freitag, 10. April 2015, 17.00 Uhr – 20.00 Uhr in der Pfarrkirche Oberrohrbach  
Referenten: BV Weihbischof Stephan Turnovszky, Dr. Rainald Tippow

### **Kommunionhelferkurs II – Krankenpastoral**

Samstag, 18. April 2015, 14.00 Uhr – 18.00 Uhr im Bildungshaus Großrußbach  
Leitung: Prälat Dr. Matthias Roch  
Ziel: Ausbildung und Beauftragung zur Spendung der hl. Kommunion an Kranke außerhalb des Gottesdienstes  
Voraussetzungen: Grundkurs Kommunionhelferkurs I  
Anmeldung: Nur über das r. k. Pfarramt mittels Antragsformular im Vikariat!

### **Kinderfachtage – FA Verkündigung**

Samstag, 9. Mai 2015, 13.00 bis 18.00 Uhr im Bildungshaus Großrußbach  
Leitung: FA Leiterin Christine Edlinger und Team

### **Priesterjubilarefeier**

Dienstag, 19. Mai 2015, ab 14.00 Uhr im Bildungshaus Großrußbach (nur für geladene Gäste!)  
Festlicher Gottesdienst mit den Priesterjubilaren mit BV Weihbischof Stephan Turnovszky und Prälat Dr. Matthias Roch  
Dienstag, 19. Mai 2015, 18.00 Uhr in der Pfarrkirche Großrußbach

#### **Anmeldung zu den Bildungsvorgängen:**

Vikariat Unter dem Manhartsberg Tel: 01-51-552/3235; Fax: 2176;  
E-Mail: vikariat.nord@edw.or.at

Anmeldung zu den Kommunionhelferkursen und Ausbildung zur Leitung von Wort-Gottes-Feiern nur über die Pfarre mittels Antragsformular im Vikariat.  
Antragsformulare Download: <http://pgr.at/praxis/formulare.php>

## Klausurtagungen und Begleitung im Pfarrgemeinderat

Klausurtagungen (-sitzungen) bieten die Möglichkeit, sich einzelnen seelsorglichen Themen und Fragestellungen ausführlich und methodisch zu widmen, um Schwerpunkte und Projekte für die Arbeit im PGR zu planen und Verständigung darüber herzustellen, „wohin es gehen soll“ – auch und gerade im diözesanen Erneuerungsprozess. Selbstverständlich sind Klausuren eine ausgezeichnete Möglichkeit, die Gemeinschaft im PGR zu stärken und spirituelle Vertiefung zu erfahren. Möglichkeiten und Impulse zur Gestaltung einer Klausur finden Sie auf der Homepage [www.pgr.at](http://www.pgr.at) unter „Impulse“. Wenn Sie für Ihre Klausur Begleitung suchen, vermitteln die folgenden Stellen gerne geeignete ReferentInnen:

### 1. Referat für Pfarrgemeinderäte

Mag. Johannes Pesl, 1010 Wien, Stephansplatz 6, 01/515 52-3373, [j.pesl@edw.or.at](mailto:j.pesl@edw.or.at)  
Beratung über verschiedene Möglichkeiten von Begleitung, Hilfe zur Klärung von Themen und Zielen

### 2. Die Vikariatssekretariate

Alle: 1010 Wien, Wollzeile 2

Vikariat Stadt: Mag. Bernhard Linse, 01/515 52-3434

Vikariat Süd: Dr. Stefan Krummel, 01/515 52-3618

Vikariat Nord: Ing. Kurt Dörfler, 01/515 52-3286

### 3. Fachausschuss Gemeindeentwicklung im Vikariat Nord

Vorsitzender: Mag. Markus Micha

Oder über das Vikariat Unter dem Manhartsberg, Ing. Kurt Dörfler (s. oben)

### 4. Arbeitsgemeinschaft Gemeindeberatung

Kontakt und nähere Informationen:

Mag. Thomas Ertl: Tel. 0664/621 68 50, [gemeindeberatung@edw.or.at](mailto:gemeindeberatung@edw.or.at)

## Begleitung für Sitzungen, Klausuren und Teamgespräche im Rahmen des diözesanen Erneuerungsprozesses APG2.1.

Entsprechend den diözesanen Leitlinien für die Strukturentwicklung wurden für die nächsten Jahre intensive Gesprächsprozesse in den Dekanaten und Pfarren angeregt und durch die Bischofsvikare beauftragt. Damit diese Phase der Strukturentwicklung fruchtbar werden kann, wird es da und dort kompetente Begleitung brauchen. Die Verschiedenheit der Gesprächsprozesse und Arbeitsgruppen erfordert auch verschiedene Formen von Begleitung.

Unterstützung zur Umsetzung der Diözesanreform vermittelt auch:

### Referat für Strukturentwicklung im Pastoralamt

Renate Shebaro, 1010 Wien, Stephansplatz 6, 01/515 52-3363

[r.shebaro@edw.or.at](mailto:r.shebaro@edw.or.at) und [pastoralamt@edw.or.at](mailto:pastoralamt@edw.or.at)

Sowie Ihr Vikariat und das Referat für Pfarrgemeinderäte (s. oben)

### Mediation im Rahmen des Entwicklungsprozesses APG2.1.

Zur Beilegung von unüberbrückbaren Differenzen und Konflikten fördert die ED-Wien

Mediation. Informationen und Anfrage: Abteilung Personalentwicklung, Mag.

Michaela Holzer, 1010 Wien, Wollzeile 2, Tel: 01/515 52-3293; [m.holzer@edw.or.at](mailto:m.holzer@edw.or.at)

## Besinnungstage für Pfarrgemeinderäte

Im Jahr 2015 möchte das Exerzitienhaus St. Altmann – Stift Göttweig für Wochenenden, Klausurtagungen oder Besinnungstage für Pfarrgemeinderäte bzw. Seelsorgeräten vermehrt die Türen öffnen. Wir, Mönche von Göttweig, sind auch bereit in diesen Tagen Impulse, Führungen und kleine Wanderungen zu führen. Wir laden Sie ein, im Rhythmus des benediktinischen Lebens mit zu leben. Im Jahr 2015 besteht auf Nachfrage Möglichkeiten an den Wochenenden in den Monaten März; Oktober, September, November und Dezember. Anfragen und Informationen bei P. Christian Gimbel OSB: 0664/80181215 oder E-Mail: [christian@stiftgoettweig.at](mailto:christian@stiftgoettweig.at).

## Pastorale Umsetzung der Sinus-Milieu-Studie

Die Auseinandersetzung mit der Sinus-Milieu-Studie und ein Arbeiten an pastoralen Folgerungen für eine milieusensible Pastoral, (Wahrnehmung und Kenntnis der Milieus im Pfarrgebiet, Schritte der Umsetzung, Entwicklung zielgerichteter Angebote..) wird von der Erzdiözese Wien durch ein in Klausurbegleitung erfahrenes und in die Thematik eingearbeitetes Team von BegleiterInnen gefördert. Bis zu einem Ausmaß von 4 Arbeitseinheiten (zu je 1,5 Stunden) gibt es einen Kostenzuschuss in Höhe der halben Honorarkosten. Die Nutzung der Sinus-Milieu-Studie für neue Wege der Verkündigung und Pastoral in der Pfarre/Dekanat/ Seelsorgeraum/Pfarrverband ist gerade in Zeiten einer Neu-Strukturierung von Zusammenarbeit eine wichtige Hilfe zur Findung von Schwerpunkten und Vernetzungen. Einen ersten Einblick dazu gibt auch die Arbeitshilfe „Entdeckungsreisen– Inspirationen für eine milieusensible Pastoral“. Die Broschüre ist erhältlich im Behelfsdienst der ED-Wien. Weitere Information und Anfrage für Begleitung bei Mag. Johannes Pesl, Pastoralamt der Erzdiözese Wien, 01-51552-3373 und [j.pesl@edw.or.at](mailto:j.pesl@edw.or.at)



## Orte zur Durchführung von PGR-Klausuren

*Kapazität, Preise und die Möglichkeiten von Nächtigung/Verpflegung bitten wir direkt anzufragen.*

### Deutsch-Ordenshaus

Schloss Gumpoldskirchen, 2352 Gumpoldskirchen,  
Kirchenplatz 4, Tel: 02252/607048, office@do-schloss.at, www.do-schloss.at

### Kloster der Dominikanerinnen

2880 Kirchberg am Wechsel, Markt 2, Tel: 02641/6275, office@kloster-kirchberg.at

### Haus St. Klara (Hartmannschwwestern)

2880 Kirchberg am Wechsel, Markt 77, Tel: 02641/2361

### Pfarr Margarethen am Moos (Salvatorianer)

Wiener Straße 32, 2433 Margarethen am Moos, Tel: 02230/2455

### Zisterzienserstift Heiligenkreuz

2532 Heiligenkreuz 1, Tel: 02258/8703-0, abteisekretariat@stift-Heiligenkreuz.at

### Missions und Exerzitienhaus St. Gabriel

2340 Mödling, Gabrieler Straße 171, Tel: 02236/803-212, Prov@steyler.at

### Barmherzige Schwestern

2381 Laab im Walde, Klostergasse 7-9, Tel: 02239/2203, kloster@bhs-laab.at

### Dienerinnen des Hl. Geistes – Kloster St. Koloman

2000 Stockerau, Horner Straße 75, www.ssps.at

### Katholisches Jugendbildungszentrum Großstelzendorf (KJUBIZ)

2013 Großstelzendorf 5, Tel: 02954/2267, www.katholische-jugend.at/kjubiz

### Geistliches Jugendzentrum Oberleis

2116 Oberleis 1, Tel: 02576/80244, www.katholische-jugend.at/oberleis

### Canisiusheim Centrum Horn

Canisiusgasse 1, 3580 Horn, Tel: 02982/2645, office@centrumhorn.at

### Don Bosco Haus

St.-Veit-Gasse 25, 1130 Wien, Tel: 01/878 39-0, dbh@donbosco.at, www.donboscohaus.at

### Bildungshaus Schloss Großrußbach

Schlossbergstraße 8, 2114 Großrußbach, 02263/6627, www.bildungshaus.cc

### Bildungszentrum St. Bernhard (Keine Nächtigung möglich)

Domplatz 1, 2700 Wiener Neustadt, 02622/29131, www.st-bernhard.at

### Schönstatt-Zentrum am Kahlenberg

A-1190 Wien, Schönstatt am Kahlenberg, 01/320 13 07, kontakt@schoenstatt.at

## Orte für Klausuren außerhalb der Erzdiözese Wien:

### Bildungshaus St. Hippolyt

Eybnerstr. 5, 3100 Sankt Pölten, Tel: 02742/352104-0, hiphaus@kirche.at, www.hiphaus.at

### Benediktiner Stift Altenburg

Abt-Placidus-Much-Straße 1, 3591 Altenburg, Tel: 02982/3451, Fax: 02982/3451-13, www.stift-altenburg.at

### Benediktiner Stift Melk

Abt-Berthold-Dietmayr-Str. 1, 3390 Melk, Tel: 02752/555-0, www.stiftmelk.at

### Haus der Begegnung

Kalvarienbergplatz 11, 7000 Eisenstadt, Tel: 02682/63290, www.hdb-eisenstadt.at

### Martineum (Akademie für Erwachsenen-bildung)

Karmelita utca 1 Pf. 211, H-9700 Szombathely, Tel: +36/94514340, www.martineum.hu

## Wichtige Adressen

### Vikariat Wien-Stadt

Wollzeile 2, 1010 Wien, Tel: 01/515 52-3438, Fax: 01/515 52-3742, vik.wien-stadt@edw.or.at

### Vikariat Unter dem Wienerwald

Wollzeile 2, 1010 Wien, Tel: 01/515 52-3618, Fax: 01/515 52-2130,  
Domplatz 1, 2700 Wr. Neustadt, Tel: 02622/29 131-5051, Fax: 02622/29 131-5040,  
vikariat.sued@edw.or.at; d.klinger@edw.or.at

### Vikariat Unter dem Manhartsberg

Wollzeile 2, 1010 Wien, Tel: 01/515 52-3235, Fax: 01/515 52-3176, vikariat.nord@edw.or.at

### Pastoralamt der Erzdiözese Wien

#### Steuerungsgruppe für den diözesanen Entwicklungsprozess

Dr. Veronika Prüller-Jagenteufel, Mag. Stefan Lobnig, Mag. Markus Pories,  
Renate Shebaro: Tel: 01/515 52-3363

### Referat für Pfarrgemeinderäte

Mag. Johannes Pesl, Tel: 01/515 52-3373 bzw. 0664/824 37 85, j.pesl@edw.or.at

### Referat Caritas in der Pfarre

1010 Wien, Stephansplatz 6/5, Tel: 01/515 52-3678; Fax: -2677,  
pfarr-caritas@caritas-wien.at

### Katholische Aktion der ED-Wien

1010 Wien, Stephansplatz 6/5, Tel: 01/515 52-3312, katholische-aktion@edw.or.at

### Katholisches Bildungswerk Wien

1010 Wien, Stephansplatz 3, Tel: 01/515 52-3320, www.bildungswerk.at

### Der Sonntag

1010 Wien, Stephansplatz 4/IV/DG, Tel: 01/512 60 63, redaktion@dersonntag.at,  
www.dersonntag.at

### AAI – Afro Asiatisches Institut

1090 Wien, Türkenstraße 3, Tel: 01/310 51 45-211, www.aai-wien.at

### Kardinal König Haus

1130 Wien, Kardinal-König-Platz 3, Tel: 01/804 75 93, www.kardinal-koenig-haus.at